

# ANTRAG

		<b>Vorlage-Nr.: A 15/0591</b>
<b>CDU-Fraktion</b>		<b>Datum: 09.11.2015</b>
<b>Bearb.:</b>		<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>18.11.2015</b>	<b>Anhörung</b>

## **Antrag der CDU-Fraktion "Gutachten zu einem Baumförderprogramm"**

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung gibt zur Erstellung eines Baumförderprogramms für Norderstedt ein Gutachten in Auftrag. Das Gutachten ist bis zur Sitzung im Juni 2016 dem Umweltausschuss vorzulegen.

Das Gutachten soll ein Gesamtkonzept enthalten, wie innerhalb eines Baumförderprogrammes alle Aktivitäten abgebildet werden können, welche dem Schutz und der Förderung des Baumbestandes auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt dienen.

Im Einzelnen soll das Gutachten folgende Fragen beantworten:

1. Wie können die Ziele des Baumförderprogrammes mit den Zielen der nachhaltigen Stadtentwicklung Norderstedts in Übereinstimmung gebracht werden?
2. Welchen Beitrag kann also ein Baumförderprogramm leisten, um die Attraktivität Norderstedts als Wohn- und Arbeitsort zu steigern?
3. Welche Sach- und Personalmittel wären für die einzelnen Maßnahmen bereitzustellen?
4. Wie müsste eine Verwaltungsstelle für Bürgerberatung in Sachen Erhaltung und Förderung privaten Baumbestandes ausgestaltet sein? Wie wäre die Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten?
5. Wie können Bürger/ Eigentümer/ Unternehmen/ Institutionen zu einer breiten Unterstützung der Baumförderung gewonnen werden? Welche Maßnahmen können zur Stärkung der Identifikation mit der Stadtnatur beitragen?
6. Wie können Bauherren, insbesondere Wohnungsbaugesellschaften und Gewerbetreibende, über Abkommen für die Baumförderung gewonnen werden?
7. Wie wären Baumpflanzungen zu verschiedenen Lebensereignissen/ familiären Anlässen auszugestalten, z.B. zur (weißen, silbernen, goldenen) Hochzeit/ Partnerschaft, Geburt, Volljährigkeit, Einbürgerung?
8. Wie müssten Konzepte für Baumpatenschaften praktisch umgesetzt werden? Und an welchen Stellen der Stadt würden sich Baumpatenschaften anbieten? (Baumscheiben, Straßen, Alleen, Plätze, Parks, Spielplätze allgemein und bezogen auf die Entwicklung von Wohn- und Gewerbequartieren)

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

9. Wie lässt sich die Jugend in das Baumförderprogramm einbeziehen? (z.B. durch Baumpatenschaften der Kindertagesstätten, von Schulklassen, Ganztagsgruppen auf dem Gelände der Einrichtung oder in der Nähe)
10. Wie kann die Norderstedter Baumschenkungsaktion mit neuen Impulsen popularisiert werden? (z.B. durch Wettbewerbe mit Baumprämie)
11. Wie können die Vorschriften und Entscheidungskriterien in Bebauungsplänen für Festsetzungen im Baumschutz bzw. bezüglich Ersatzpflanzung nachvollziehbar dargestellt werden?
12. Wie kann die Praxis des Knickschutzes und des Alleenschutzes in einem Baumförderprogramm gewürdigt werden?
13. Wie könnte die Zahl der Naturdenkmäler vergrößert werden und welche Bäume/ Baumgruppen kämen zusätzlich in Frage? Wie könnte hierbei eine Bürgerbeteiligung organisiert werden?
14. Welche Möglichkeiten gibt es, im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Segeberg Kompetenzen im Bereich des Baumschutzes in städtische Obhut zu geben?

Ein Finanzierungsvorschlag wird in der Sitzung ergänzt werden.

### **Sachverhalt**

Die Expertenanhörung am 15.7.2015 hat deutlich gemacht, dass Baumschutz und Baumförderung innerhalb eines städtischen Baumförderprogrammes gemeinsam betrieben werden können. Die Verwaltung der Stadt Norderstedt verfügt nicht über zusätzliche personellen Kapazitäten, um ein solches Programm zu erstellen. Daher soll sie durch ein Gutachterbüro unterstützt werden.

### **Anlagen:**

Antrag der CDU-Fraktion